JAHRESBERICHT 2013
FRAUENVEREIN IGIS

Frauenverein Igis

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 1 13.01.14 12:09

Wir können keine grossen Dinge vollbringen – nur kleine, aber die mit grosser Liebe.

Mutter Teresa

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 2 13.01.14 12:09

Nun aber zu all unseren Tätigkeiten und Highlights, die auch dieses vergangene Jahr wieder so speziell spannend und interessant machten.

Frauenzmorga

Der Frauenzmorga ist die Plattform, um Neuzuzüglern die Gelegenheit zu bieten, sich etwas anzuklimatisieren und um sich kennenzulernen. Da trifft man sich mit Vereinsmitgliedern zu einem gemütlichen Zmorga. Die Neumitglieder wiederum haben die Möglichkeit, die verschiedenen Facetten unseres Vereins kennenzulernen. In diesem Jahr nahmen über 40 Frauen an dieser Morgenveranstaltung teil. Einige unter ihnen wurden von ihren Kleinsten begleitet. Dieser Anlass bietet uns die Gelegenheit, unsere Vorstandsarbeit und die Aktivitäten unseres Vereins vorzustellen und dem einen oder anderen eine Türe zu neuen Freundschaften zu öffnen.

Herzlichen Dank an alle Frauen, die sich bereits so engagiert und aktiv beteiligen! Ich möchte aber auch gleichzeitig um neue Mitglieder werben: Unser Frauenverein lebt von der Aktivität und dem Ideenreichtum seiner Mitglieder. Und je mehr Frauen mitmachen, desto mehr können wir bewegen! Neue Helferinnen bringen neue Perspektiven, neue Kreativität und neue Projekte ein – sie beleben unseren Verein und stellen unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten auf eine breitere Basis. Macht mit! Erzählt von unseren Projekten und wieviel Freude und Erfüllung sie machen!

Börse und Gänggelimarkt

Die Frühlings- und Herbstbörse 2013 sind ohne grössere Probleme verlaufen. Nachdem wir im Frühling mit Kleidern überhäuft wurden und dadurch beim Aufräumen zu wenig Zeit hatten, haben wir im Herbst die Zeiten etwas angepasst. Wir haben nun für das Zurückräumen eine halbe Stunde mehr Zeit, die Auszahlung und Rücknahme ist neu um 16.00 bis 16.30 Uhr. Im Herbst hatten wir viel viel weniger Artikel als im Frühling und darum mehr als genug Zeit zur Verfügung, konnten dadurch mit viel weniger Stress Rücksortieren und so gab es viel weniger Reklamationen falsch rücksortierter Kleider. Die Kaffeestube im Herbst war besonders erfolgreich.

Der Gänggelimarkt hat im Frühling und im Herbst reibungslos geklappt. Leider ist es immer schwierig, eine Aufsichtsperson dafür zu finden.

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei allen für ihren Einsatz bedanken. Sei es durch das Mithelfen an der Börse, Backen für die Kaffeestube oder Hüten der Kinder von den helfenden Müttern.

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 3 13.01.14 12:09

Geniesserabend, 23. Mai 2013

Eigentlich haben wir ja ein tolles Schönwetterprogramm geplant! Kurzfristig mussten wir aber zu Plan B wechseln, was Dank dem spontanen Bibliotheksteam gut möglich war und so haben wir einen gemütlichen, austauschreichen Apéro in der Bibliothek Landquart geniessen können.

Danach ging es wieder Richtung Igis in die Krone, wo uns – einmal mehr, aber in anderer Umgebung – Heidi Jäggis Papa, Walter Bachmann, kulinarisch verwöhnte. Die Portionen waren so grosszügig, dass wir ohne weiteres am nächsten Tag hätten weiteressen können. Ein «Wow-Dessert» schloss den gemütlichen Abend ab und einmal mehr war es eine gute Erfahrung mit alt-, aber auch neubekannten Frauen zu plaudern.

Pausenmilch/Pausenbrötli

Wie jedes Jahr wird jeweils von den Frühlingsferien bis zu den Sommerferien zweimal pro Woche Milch oder Schoggimilch ausgeschenkt. Die Kinder und auch einige Lehrer geniessen es. Bei den Pausenbrötli nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien gab es dieses Jahr neu auch Vollkornbrötli.

Recht herzlichen Dank an alle Helferinnen.

Senioren

Auch in dem zu Ende gegangenen Vereinsjahr war der SeniorInnen Treff 60plus ein voller Erfolg. An acht individuell gestalteten Mittagessen nahmen durchschnittlich 30 SeniorInnen teil.

Das traditionelle Mittagessen im Birkholz war wiederum ein gelungener Anlass und bereitete einige schöne Stunden in unserer Skihütte. Der Herbstausflug war ein Highlight, besuchten doch über 20 SeniorInnen die Masoala Halle in Zürich und konnten für einmal in eine exotische Welt eintauchen. Ein gemeinsames Mittagessen rundete diesen Höhepunkt im Jahresprogramm ab. Anfangs Dezember durften wir bei den Schumachers dabei sein, wie das Adventsfenster geöffnet wurde und viele Engel auf uns zukamen. Bei Christstollen, belegten Brötli und Engelpunsch stimmten wir uns mit Weihnachtslieder auf die Adventszeit ein.

An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an die beiden Vorbereitungsgruppen mit ihren Helfern, die viele Stunden in die Vorbereitung dieser schönen und dankbaren Altersarbeit investieren.

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 4 13.01.14 12:09

Kurswesen

Im letztjährigen Bericht sprachen wir von rückläufigen Teilnehmerzahlen. Der Beginn des Kursjahres 2013/14 bestätigt diese Tendenz, denn es startete harzig, das heisst die Anmeldungen kamen tropfenweise rein. Zwischenzeitlich sieht es rosiger aus Dank angestrengtem Einsatz von zusätzlichen Rundmails und/oder eines Anschlags im Schaukasten für jeden zweiten ausgeschriebenen Kurs. Der Aufwand, um die Kurse durchführen zu können, wird immer grösser und intensiver.

In Anbetracht, dass es bei den Landfrauen zu einem Führungswechsel kommt, beim Kath. Frauenbund ein Ressorts-Rücktritt ansteht und beim Kurswesen beide Initiantinnen aufhören, war der Zeitpunkt günstig, um über die Zukunft des Kurswesens zu sprechen.

Anlässlich einer Kurswesen-Zukunfts-Sitzung im Oktober 2013 haben sich die drei beteiligten Vereine einstimmig für die Auflösung des Kurswesens per 31. Juli 2014 ausgesprochen. Das Vermögen per 31. Juli 2014 wird gemäss Beschluss vom 21. Oktober 2013 (basierend auf dem Protokoll vom 6. Mai 1994) zu je einem Drittel aufgeteilt. Das Geld fliesst in die Vereins-Buchhaltung – jedoch wird in der Buchhaltung ein separates Konto «Kurswesen» geführt.

Die Zusammenarbeit der drei Vereine (voraussichtlich schon bald mit vier Vereinen – neu dem FV Mastrils) gestaltet sich in Zukunft anders. Frau geht mit der Zeit – d. h. es finden kurzfristig Angebote statt, die per Rundmails oder

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 5 13.01.14 12:09

Anschläge ausgeschrieben werden. Die Kursangebote werden innerhalb der drei/vier Vereine koordiniert, besprochen und frau unterstützt sich gegenseitig. Jeder Verein wird in Sachen «Kurse» wieder eigenständig.

Das Kurswesen (früher Kurszirkel) wird nach 10 Jahren aufgelöst. Wir bedanken uns bei ALLEN, die das Kurswesen in diesen 10 Jahren geprägt haben, dafür tätig waren und/oder daran teilgenommen haben – danke, grazie, grazia fich, merci ♥.

Gymnastik für die Frauen

Auch dieses Jahr dürfen sich die sportlich-fitten Frauen schon früh – Donnerstagmorgen von 8.00 bis 9.00 Uhr – aktiv betätigen. «Morgenstund' hat Gold im Mund» und so sind sogar neue Teilnehmerinnen gesichtet worden.

Obwohl die Turnzeiten nicht wirklich optimal sind, lebt das Turnen unter der Anleitung von Agnes Schön freudig weiter. Nach wie vor darf der anschliessende Kaffee, das gemütliche Beisammensein und der freudige Austausch nicht fehlen.

Die Leiterin, Agnes Schön, ist mit Abstand Ressort-Älteste im Frauenverein. Wir sagen Agnes von ganzem Herzen Dankeschön.

Sulzfluh, 26. September 2013

Fida und Franz Deck aus Igis haben sich freundlicherweise bereit erklärt, eine Tour auf die Sulzfluh zu organisieren. Schliesslich machten sich mit ihnen acht Männer und Frauen am Morgen früh auf den Weg nach St. Antönien. Das Wetter versprach an diesem Tag alles und hielt es auch! Sonne, Graupel und Regen (letzteres vor allem dann, als alle in der Hütte sassen) begleiteten die Wanderer auf ihrer Tour.

Als schliesslich alle auf dem Gipfel waren, erfüllte die Teilnehmer das gute Gefühl, es geschafft zu haben! Auch wenn der sonst so wunderbare Ort just zu diesem Zeitpunkt nicht unbedingt zum Verweilen einlud – da die Sonne sich gerade rarmachte – konnte das ihre Freude nicht schmälern.

Das Ganze schreit nach mehr und darum kommen wir gerne wieder einmal auf Fida und Franz zurück! Ganz herzlichen Dank euch beiden!!!

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 6 13.01.14 12:09

Spielgruppe

Alle zwei Jahre (immer während der ungeraden Jahren) dürfen wir unseren Verein an den Elternabenden der Spielgruppe vorstellen und Couverts für eventuelle Neumitglieder abgeben. Ganz herzlichen Dank an alle Spielgruppenleiterinnen!

Wir sind natürlich auch froh, wenn Mitglieder gleich selbst für unseren gemeinnützigen Verein werben ;-). An dieser Stelle allen ein grosses Dankeschön, die dabei helfen, immer wieder neue Frauen fürs Mitwirken zu bewegen!

Bibliothek Apéro – Lesung von Pedro Lenz, 11. September 2013

Der Frauenverein Igis organisierte zusammen mit dem Frauenverein Mastrils den Apéro für die Lesung von Pedro Lenz. Er stellte sein Buch «Liebesgschichte» vor und so dekorierten wir den Anlass auch mit den von Blumen Maya gesponserten roten Rosen und mit vielen rauchig weissen Kerzen.

Die Lesung, sowie der Apéro kamen bei den Besucherinnen und Besuchern gut an und einmal mehr erwies sich die Zusammenarbeit mit den Mastrilser Frauen und der Bibliothek als sehr angenehm.

Literaturabend der Bibliothek, 11. November 2013

Zusammen mit den Mastrilser Frauen belieferten wir die Bibliothek aufs Neue. Mastrils und Igis fragten je drei Frauen an und so entstand eine spontane, feine Apéromischung!!!

Frauaziit

Das Interesse, sich spontan einmal monatlich zu treffen und einen gemeinsamen Spaziergang zu machen ist sehr klein bis gar nicht vorhanden. Mehr als zwei bis vier Frauen waren (mit Ausnahme vom ersten Mal, da waren es acht Frauen, ein Kind und zwei Hunde ;-))nie dabei. Oft kam auch gar niemand. Darum wird Frauaziit in dieser Art nicht mehr weitergeführt.

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 7 13.01.14 12:09

Coffee & more in den Wintermonaten

«Coffee & more» haben wir während der Sommermonate auf Eis gesetzt. Im Frühling 2013 merkte das Bibliotheks-Team schnell, dass je wärmer die Tage, desto kleiner die Lust und Musse für Kaffee und Kuchen vorhanden war.

Deshalb ging «Coffee & more» von März bis Oktober in die Sommerpause.
Am 5. November starteten wir wieder, mit dem Ziel, bis Ende Februar wöchentlich (immer dienstags) feinen Kuchen anzubieten. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Kranzen

In der Woche vor dem 1. Advent konnten wir mit einem Kurs für Kranzen/Adventsgestecke die Einstimmung auf die Kranziwoche positiv beginnen. Neun begeisterte Teilnehmerinnen konnten unter fachkundiger Anleitung von Anita Jörimann bereits nach drei Stunden einen schönen Kranz/ein schönes Gesteck mitnehmen.

Dieses positive Erlebnis führte dazu, dass wir die Teilnehmerinnen für weitere Arrangements/Kranzherstellung und das Ausgarnieren begeistern konnten und so fleissig/freudig in unserer Werkstatt mithalfen. Der Verkauf im Anschluss zeigte wiederum, dass das gesellschaftliche Miteinander in unserer Kranzi-Werkstatt viele schöne Gestecke und Adventskränze in den Häusern und Büros der Gemeinde und Umgebung erfreuten.

Und die fleissigen Frauen hatten sich das eine oder andere zu erzählen und es wurde auch gerne gelacht oder geschmunzelt. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen!

Adventssingen

Das diesjährige Adventssingen fand wieder auf dem Dorfplatz statt. Die Gemeinde hat die Securitas organisiert und auch die Kosten übernommen, so dass keine Bedenken bezüglich der Sicherheit mehr bestanden. Die Spielgruppenkinder machten mit Laternen und Glöckchen einen Sternenlauf und sangen danach zusammen mit zwei Schulklassen ein paar schöne Adventslieder.

Anschliessend wurde Birabrot, Glühwein und Punsch offeriert. Der Abend war gelungen und gut besucht. Wir hoffen, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 8 13.01.14 12:09

Päckla Outlet, Dezember 2013

Im Herbst wurden wir von Marc Bless (Marketing Manager Outlet) angefragt, ob wir Interesse hätten, an den vier Adventswochenenden Päckli im Outlet einzupacken. Da wir wussten, dass in dieser speziellen Zeit viel los ist, beschränkten wir uns auf die Suche nach Frauen für nur zwei Wochenenden. Die anderen beiden Wochenenden übernahm der Frauenverein Mastrils.

Marc Bless sprach von 2 bis 3 Frauen pro Schicht, das hätte für uns maximal 36 Frauen, bzw. Einsätze bedeutet. Schnell war klar, dass wir das nicht schafften und die Idee drängte sich auf, eine Schulklasse anzufragen, die auf der Suche nach Verdienstmöglichkeiten für die Klassenkasse war.

Statt einfach, wie bei den 5./6. Klässlern Geld fürs Klassenlager zu sprechen, gehen wir nun einen Schritt weiter und arbeiten gemeinsam mit ihnen, damit sie etwas verdienen und indirekt von uns profitieren.

Schliesslich packten 22 motivierte Frauen und 16 gut vorbereitete Schülerinnen und Schüler (sie haben im Zeichenunterricht geübt und Bücher eingepackt) in einem kleinen Weihnachtsmarkt-Holzhäuschen vom Schöggali bis zum zweitausendfränkigen Mantel alles ein, was die Leute ihnen anvertrauten.

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 9 13.01.14 12:09

Nicht zu verachten war das Trinkgeld, das dabei raussprang! Zudem wurden wir für unsere Arbeit vom Outlet bezahlt.

Die Stimmung beim Päckla war heiter, frau kam mit Leuten ins Gespräch und die Zusammenarbeit mit den Teenagern war eine wertvolle Erfahrung für beide Seiten.

Vorstand

Wir trafen uns im vergangenen Vereinsjahr zu sechs Vorstandssitzungen.

Dankeschön

Im Bewusstsein, dass sich all diese Ereignisse nicht ohne eure tatkräftige Unterstützung durchführen lassen, bedanke ich mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich. Diesen Dank möchte ich an dieser Stelle auch an die Gemeinde und die Bürgergemeinde, die Werkgruppe, die Primarschule Igis und ihren Abwart Markus Hardegger, sowie den übrigen Vereinen weitergeben. Sie alle haben zum Gelingen unseres positiven Vereinsjahres beigetragen.

Vergessen möchte ich auch nicht, allen versteckten Helfern zu danken, auf deren Hilfe wir einfach zählen können, ohne dass sie irgendwo erwähnt werden.

Meinen Vorstandskolleginnen und ihren Familien danke ich auch ganz herzlich. Wir hatten vollbefrachtete Sitzungen, die manchmal ziemlich lange dauerten. Der Zeitaufwand ist das eine, allerdings noch wichtiger ist das positive Tragen des Vereins, das es immer wieder möglich macht, neue Gedanken ins Vereinsleben einzubringen.

Edith Tschirky, Präsidentin
Februar 2014

Titelfoto und alle grossen Bilder: © Peter Manser

Jahresbericht2014-A5_13012013.indd 10 13.01.14 12:09

Sie sind noch nicht dabei und möchten mitmachen? Informieren Sie sich unverbindlich! Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:
Edith Tschirky
7206 Igis
praesidentin@fvigis.ch